

Auf dem Boden der Tatsachen zurück

Am Freitag war es grandios. „Das beste Auswärtsspiel dieser Saison“, sagte Christof Kreuzer in der Pressekonferenz. Und in der Tat; wie sich Nauheim in Bietigheim verkaufte, war absolut sehenswert. Die drei Punkte aus dem Ellental waren mindesten zwei Punkte mehr, als man sich (/ich mir) hier ausgerechnet hatte; der Sprung auf Platz 4 der Tabelle verdienter Lohn. Wie schrieb „Ranuli“ im Forum nach dem Spiel: „Jetzt aber - bitte, bitte - am Sonntag zu Hause gegen Tölz nachlegen!“

Und genau das wollten unsere Cracks heute Abend im CKS. Man sah es im ersten Drittel, als Rot/Weiß souverän das Spiel in der Hand hatte, sich Chancen über Chancen erarbeitete und hinten nichts anbrennen ließ. Leider – wie so oft – brachte es zu wenig zählbaren Vorsprung. Das schöne Schlagschusstor von Ratmann hätte von mindestens 1 bis 2 weiteren Treffern begleitet werden müssen.

So war der knappe Vorsprung im 2. Drittel schneller dahin als es uns lieb sein konnte. Und ab da wurde es von Minute zu Minute pomadiger. Insgesamt gingen Ausgleich und Führung der Tölzer in diesem Drittel wohl völlig in Ordnung. Tölz nutzte auch sein Powerplay besser als wir. Gerade das 1:2 fiel mit einer Leichtigkeit, die uns in diesen Situationen völlig abgeht. Naja, warten wir noch die Deutschland-Cup Pause ab, da lief es ja letztes Jahr auch urplötzlich um ein Vielfaches besser.

Das letzte Drittel war Fight pur, unser Ausgleich verdient und obwohl Tölz nur mit sehr wenig Feldspieler angereist war, schienen ihre Kräfte nicht abzunehmen. Nach dem Ausgleich durch Fiddler, gab es für mich die spannendsten Schlussminuten dieser Saison. Das Spiel wogte hin und her und jeder hätte den Siegtreffer erzielen können. So aber blieb es beim 2:2 und die Punkteteilung war ein gerechtes Ergebnis. Dass wir erstmals in 2019/2020 in einem Spiel mit Überlänge den Kürzeren zogen, war nicht dramatisch, aber recht logisch und konsequent. Denn auch in der Overtime verfiel Bad Nauheim zu schnell wieder ins Pomadige. Kreise ziehen und nicht schießen kann den Sieg nicht bringen.

Doch liegt es mir fern, die Mannschaft zu tadeln oder gar zu beschimpfen. Auf drei Punkten für das Wochenende hatte ich am Freitag noch spekuliert und wollte damit zufrieden sein. Jetzt sind es vier geworden, also warum nun unzufrieden sein? Es ist klar, dass für den EC die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Wir müssen auf dem Boden der Tatsachen bleiben und solange die Mannschaft zu wenig schießt, zu ungenaue Pässe spielt, in Überzahl niemand im Slot postierte und somit zu viele Überzahlsituationen ungenutzt verstreichen lässt, solange ist Platz sechs, den wir ja noch immer einnehmen, eine durchaus gute Platzierung. Schauen wir mal, welches Resümee wir am nächsten Wochenende ziehen können...

Euer

Teck